Neue Westfälische

Handball Kreispokal 2016 Bielefeld-Herford

FINALSPIELE

TuS Spenge	11
TSG A-H	9

◆ **Spenge:** Räber/Becker; Röttger, Clausing, Kopschek (3), Reinsch (3), Mathews, Harbert (2), Hanneforth, van Zütphen, Fillies (1), Bracksiek (2), Ortjohann.
◆ **TSG:** Welge/Schiemann; Schnorfeil, Schmidt, Wagner (2), N. Prüßner (1), Fröbel, Schuwerack, Strathmeier, L. Prüßner (4), Gote, Wiese, Schulz, Werner (2).

HT SF Senne	11
TG Herford	8

◆ **HT SF Senne:** A. Koch; L. Koch (1), Jungmann (2), Röthemeyer (3), Lochmüller (3), Büker, Neubauer, Husemann (1), Strunk, Steffen, Molks (1) und Sprdlik.

◆ **TG Herford:** S. Hertel/Schneider; Skusa (4), Niedertubbesing, Richter (2), Althoff, Werres, Köster (1), Oldemeier, A. Hertel (1) und Sander.

ENDRUNDE

Endrunde, Männer 1

TuS 97 III – Rödinghausen	9:11
Rödinghausen – TuS Spenge	8:15
TuS Spenge – TuS 97 III	12:5

1 TuS Spenge	2	2	0	0	27:13	4:0
2 Rödinghausen	2	1	0	1	19:24	2:2
3 TuS 97 III	2	0	0	2	14:23	0:4

Endrunde, Männer 2

A-H Bielefeld – TuS Brake	7:6
TuS Brake – TuS 97 Bi.-Jöllenb. II	8:11
TuS 97 Bi.-Jöllenb. II – A-H Bielefeld	7:12

1 A-H Bielefeld	2	2	0	0	19:13	4:0
2 TuS 97 II	2	1	0	1	18:20	2:2
3 TuS Brake	2	0	0	2	14:18	0:4

Endrunde, Frauen 1

TuS 97 Bi.-Jöll. – Schrött./Babenh.	14:2
Schrött./Babenhausen – HT SF Senne	6:15
HT SF Senne – TuS 97 Bi.-Jöll.	14:13

1 HT SF Senne	2	2	0	0	29:19	4:0
2 TuS 97	2	1	0	1	27:16	2:2
3 Schrött./Babenh.	2	0	0	2	8:29	0:4

Endrunde, Frauen 2

TG Herford – HT SF Senne II	11:9
HT SF Senne II – TuS 97 Bi.-Jöll. III	12:11
TuS 97 Bi.-Jöll. III – TG Herford	8:13

1 TG Herford	2	2	0	0	24:17	4:0
2 HT SF Senne II	2	1	0	1	21:22	2:2
3 TuS 97 III	2	0	0	2	19:25	0:4

VORRUNDE

Männer Gruppe 1

TuS Brake – VfL Herford	13:6
TSVE 1890 Blfd. – HT SF Senne	1:10
VfL Herford – TSVE 1890 Blfd.	11:6
HT SF Senne – TuS Brake	9:7
VfL Herford – HT SF Senne	7:15
TuS Brake – TSVE 1890 Blfd.	14:7

1 HT SF Senne	3	3	0	0	34:15	6:0
2 TuS Brake	3	2	0	1	34:22	4:2
3 VfL Herford	3	1	0	2	24:34	2:4
4 TSVE 1890 Blfd.	3	0	0	3	14:35	0:6

Männer Gruppe 2

Rödinghausen – TuS 97 Bi.-Jöllenb.	6:7
TuS 97 Bi.-Jöllenb. – Alt.-Heepen II	9:9
Rödinghausen – Alt.-Heepen II	12:11

1 TuS 97 Bi.-Jöllenb.	2	1	1	0	16:15	3:1
2 Rödinghausen	2	1	0	1	18:18	2:2
3 Alt.-Heepen II	2	0	1	1	20:21	1:3

◆ **Überkreuzspiele**
HT SF Senne – **CVJM Rödinghausen** 9:11 (n.S.)
TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck – **TuS Brake** 5:6

Männer Gruppe 3

Löhne-Obernbeck – Quelle/Ummeln	6:9
TuS Bi.-Jöllenb. II – Lenzinghausen	12:9
Quelle/Ummeln – TuS Bi.-Jöllenb. II	3:10
Lenzinghausen – Löhne-Obernbeck	4:12
Quelle/Ummeln – Lenzinghausen	6:7
Löhne-Obernbeck – TuS Bi.-Jöllenb. II	6:6

1 TuS 97 II	3	2	1	0	28:18	5:1
2 Löhne-Obernb.	3	1	1	1	24:19	3:3
3 Lenzinghausen	3	1	0	2	20:30	2:4
4 Quelle/Ummeln	3	1	0	2	18:23	2:4

Männer Gruppe 4

HT SF Senne II – Bünde-Dünne	4:11
EGB Bi – TuS 97 III	6:7
Bünde-Dünne – EGB Bi	7:9
TuS 97 III – HT SF Senne II	17:6
HT SF Senne II – EGB Bi	7:12
TuS 97 III – Bünde-Dünne	9:7

1 TuS 97 III	3	3	0	0	33:19	6:0
2 EGB Bi	3	2	0	1	27:21	4:2
3 Bünde-Dünne	3	1	0	2	25:22	2:4
4 HT SF Senne II	3	0	0	3	17:40	0:6

◆ **Überkreuzspiele**
TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck II – HSG EGB Bielefeld 10:5
TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck III – HSG Löhne/Obernbeck 8:7

Männer Gruppe 5

TuS Spenge – TV Häver	11:2
Schröttingh./Babenh. – TG Herford	4:6
TV Häver – Schröttingh./Babenh.	8:4
TG Herford – TuS Spenge	3:14
TV Häver – TG Herford	9:8
TuS Spenge – Schröttingh./Babenh.	10:1

1 TuS Spenge	3	3	0	0	35: 6	6:0
2 TV Häver	3	2	0	1	19:23	4:2
3 TG Herford	3	1	0	2	17:27	2:4
4 Schrött./Babenh.	3	0	0	3	9:24	0:6

Männer Gruppe 6

Alt.-Heepen III – A-H Bielefeld	3:12
A-H Bielefeld – TuS Spenge II	8:6
TuS Spenge II – Alt.-Heepen III	6:2

1 A-H Bielefeld	2	2	0	0	20: 9	4:0
2 TuS Spenge II	2	1	0	1	12:10	2:2
3 Alt.-Heepen III	2	0	0	2	5:18	0:4

◆ **Überkreuzspiele**
TuS Spenge – TuS Spenge II 15:5
TSG A-H Bielefeld – TV Häver 11:6

Frauen Gruppe 1

TuS 97 Bi-Jöll. II – TuS Bi.-Jöll.	3:11
TuS Bi.-Jöll. – Schrött./Babenh.	14:2
Schrött./Babenh. – TuS 97 Bi-Jöll. II	9:8

1 TuS 97	2	2	0	0	25: 5	4:0
2 Schrött./Babenh.	2	1	0	1	11:22	2:2
3 TuS 97 II	2	0	0	2	11:20	0:4

Frauen Gruppe 2

TSG Alt.-Heepen II – Löhne-Obernb.	9:6
EGB Bi – TuS 97 Bi.-Jöllenbeck III	4:8
TSG Alt. Heepen II – EGB Bi	4:8
Löhne-Obernb. – TuS 97 Bi.-Jöll. III	8:10
TuS 97 Bi.-Jöll. III – TSG Alt.-Heepen II	8:2
EGB Bi – Löhne-Obernb.	10:6

1 TuS 97 Bi.-Jöll. III	3	3	0	0	26:14	6:0
2 EGB Bi	3	2	0	1	22:18	4:2
3 TSG Alt.-Heepen II	3	1	0	2	15:22	2:4
4 Löhne-Obernb.	3	0	0	3	20:29	0:6

Frauen Gruppe 3

HT SF Senne – HT SF Senne II	11:5
TuS Brake – Altenhagen-Heepen	5:6
TG Herford – HT SF Senne	11:6
HT SF Senne II – TuS Brake	6:2
Altenhagen-Heepen – TG Herford	2:11
HT SF Senne – TuS Brake	12:5
HT SF Senne II – Altenhagen-Heepen	8:6
TuS Brake – TG Herford	5:3
Altenhagen-Heepen – HT SF Senne	7:15
TG Herford – HT SF Senne II	13:4

1 TG Herford	4	3	0	1	38:17	6:2
2 HT SF Senne	4	3	0	1	44:28	6:2
3 HT SF Senne II	4	2	0	2	23:32	4:4
4 Alt.-Heepen	4	1	0	3	21:39	2:6
5 TuS Brake	4	1	0	3	17:27	2:6

◆ **Überkreuzspiel** der Zweiten der Gruppen 1 und 2:
HSG Schröttingh/Babenh. – HSG EGB Bielefeld 5:3

Schadenfreude ist die schönste Freude: *Außenseiter TSG II (Arne Schütforth) trotzt Favorit TuS 97 (Daniel Meyer) beim 9:9 einen Punkt ab.* FOTO: ANDREAS ZOBE

Oberligist TuS 97 verpasst die Endrunde

Die Vorrunden am Samstag: Auch dieses Mal stellen wieder viele vermeintlich Kleine den Großen ein Bein. Die Frauen von Senne II sind einziger Kreisligist, TuS 97 III die erste A-Jugend am Finaltag

VON ARNE SCHÜTFORTH UND GREGOR WINKLER

■ **Bielefeld**. Wieder hat es beim Kreispokal einen vermeintlich Großen erwischt. Nachdem die TSG A-H Bielefeld vor zwölf Monaten nicht in die Endrunde eingezogen war, musste heuer der TuS 97 traurig zuschauen, als es am Sonntag um den Pott ging.

Überraschend, allerdings auch dezimiert, konnte sich Oberligist TuS 97 Bielefeld-Jöllenbeck nicht qualifizieren. In einer stark besetzten Vorrundengruppe mühten sich die Jürmker zunächst noch zu einem knappen 7:6-Erfolg gegen Rödinghausen. Gegen Bezirksliga-Spitzenreiter TSG Altenhagen-Heepen II spielte die Mannschaft von Neu-Trainer Sven-Eric Husemann 9:9 – Daniel Meyer scheiterte noch mit einem Siebenmeter nach Spielschluss an TSG-Keeper Tobias Ehlentrup.

„Eine unbequeme Gruppe. Dazu hatten wir noch nicht die Möglichkeit, neue Absprachen zu finden“, meinte Husemann gelassen. Die Verunsicherung, die die Niederlagenserie in der Meisterschaft sowie die spielfreie Weihnachtspause hinterlassen haben, war den Spielern deutlich anzumerken.

Auch im Überkreuzspiel gegen den TuS Brake konnten sich die Jürmker nicht steigern. Der Braker Jan Ober hätte die Gastgeber per Siebenmeter schon mit 6:3 in Führung bringen können, scheiterte jedoch am Pfosten. Jöllenbeck glich noch einmal zum 5:5 aus, doch beim nächsten Siebenmeter bewahrte Ober die Nerven und traf. Die letzte Wurfchance ließ Jakob Schulte ungenutzt – Brake verlor im letzten Angriff zwar beinahe noch einmal den Ballbesitz, aber eben nur beinahe.

Fast hätte es am Bohnenkamp eine weitere große Überraschung gegeben. Gestärkt durch den Punktgewinn gegen Jöllenbeck bot die TSG-Reserve auch Verbandsligist Rödinghausen ordentlich Paroli. Letztlich ging das Spiel mit 11:12 verloren – schon ein Punktgewinn hätte zum Weiterkommen gereicht. Jene Rödinghausener setzten sich im Siebenmeterwerfen gegen starke Senner durch, die in der Gruppenphase Brake geschlagen hatten.

Jung und gut: *TuS 97 III gelingt Gruppensieg.* FOTO: ZOBE

Der andere Bielefelder Oberligist, die TSG A-H Bielefeld, hatte wenig Mühe. Im Gruppenspiel gegen Spenge II ging es allerdings etwas zu sehr zur Sache, als Leon Prüßner zweimal beim Gegenstoß rotwürdig angegangen wurde. Die TSG gewann dennoch, und schob Spenge II so ins Überkreuzspiel gegen die eigene erste Mannschaft. Das ging klar an den Oberligisten.

Einmal richtig jubeln durfte Kreisligist HSG Quelle/Ummeln, der im ersten Spiel Landesliga-Schlusslicht Löhne/Obernbeck schlug, aber trotzdem nicht weiter kam. Der TV Häver, ebenfalls Kreisligist, warf Bezirksligist TG Herford raus und zog sogar ins Überkreuzspiel ein, wo gegen die TSG Endstation war. Landesligist EGB scheiterte in der Gruppenphase an TuS 97 III und im Überkreuzspiel an TuS 97 II. „Keine Form und keinen Bock“, ärgerte sich Trainer Matthias Foede über das Auftreten seines Teams.

Bei den Frauen ging die Vorrunde standesgemäß mit zwei Siegen an den TuS 97, der in einer Dreiergruppe auf den TuS 97 II und Schröttinghausen/Babenhausen traf. Letztere bezwangen den eine Klasse höher spielenden Kontrahenten TuS 97 II und gaben sich auch im Überkreuzspiel gegen Ligakontrahent EGB keine Blöße. Damit war der Jöllenbecker Traum von drei Finalisten geplatzt. Dass sich der TuS 97 III, der mit dem Kader der A-Jugend auflief, als Gruppensieger qualifizierte, versöhnte.

In Senne gab es Kreispokal kurios. Aus zwei Dreiergruppen wurde nach der Absage von Lenzinghausen eine Fünfergruppe gebastelt. Die drei Erstplatzierten kamen weiter. Nicht dabei war allerdings Landesligist TSG Altenhagen-Heepen, der gegen Kreisligist Senne II verlor. Landesligist TG Herford und Verbandsligist Senne kamen gemeinsam mit der Senner Reserve weiter.

NW.de MEHR FOTOS
www.nw.de/bielefeld

Pokale für die Besten und Hilfe für die Vergesslichen

Turniersplitter: Am Rande des Kreispokals wurde bekannt, dass der TSG-Vorsitzende Heinrich Rödding nicht mehr zur Wiederwahl antritt. Die späten Turnierabsagen ärgern die Veranstalter

RÖDDING SAGT SERVUS

Heinrich Rödding, seit vielen Jahren erster Vorsitzender der TSG Altenhagen-Heepen, tritt aus persönlichen Gründen auf der in den Januar verschobenen Mitgliederversammlung nicht mehr zur Wiederwahl an. „Wir wollten einen geregelten Übergang ermöglichen“, begründet Rödding den Aufschub. In Zukunft soll ein fünfköpfiger, geschäftsführender Vorstand installiert werden. „Mit dieser Konstellation soll der neue erste Vorsitzende entlastet werden“, so Rödding, der weiter Geschäftsführer der Spielbetriebs-GmbH bleibt. Als designierter Nachfolger steht der bisherige dritte Vorsitzende Wolfhardt Werner parat. Neben der Position des ersten Vorsitzenden werden weitere Ämter neu gewählt.

ABSAGEN

Am Freitagabend sagten die Herren der TG Schildesche sowie die Frauen aus Lenzinghausen kurzfristig ab. Die Schildescher Gegner blieben spielfrei. Größere Auswirkungen auf den Spielplan hatte die Absage Lenzinghausens. Da in der Senne eh nur sechs Mannschaften antraten, mussten die Vorrundengruppen drei und vier der Frauen spontan zu einer Fünfergruppe zusammengelegt werden. Ein paar Tage vor dem Turnier hatte die HSG EGB Bielefeld ihre „Zwote“ zurück gezogen.

URLAUBER

Der Kreispokal am zweiten Januar bescherte den Bielefelder Trainern knapp besetzte Mannschaften. Einige schafften es dann aber doch noch so gerade: Nils Grothaus kam erst zum Überkreuzspiel gegen den TuS Brake aus dem Urlaub zurück und hatte anscheinend wenig Wurfglück im Reisegepäck. Fabian Richter (TSG II) machte sich noch vor Sonnenaufgang aus Dänemark auf den Rückweg. Ebenso früh stieg Jöllenbecks Mittelfrau Sarah Kehde in den Wagen, um pünktlich zur Vorrunde in Jöllenbeck zu sein. Nur EGB-Torfrau Birgit Kranzmann schaffte es nicht rechtzeitig und musste Trainer Alex Wötzel von der Autobahn aus absagen.

Beste Spieler: *Sebastian Reinsch (TuS Spenge) und Janin Lochmüller (HT SF Senne).* FOTO: ANDREAS ZOBE

VERLORENE PÄSSE

Hilferuf von der HSG Quelle/Ummeln. Die Pässe des Kreisligisten waren bei der Vorrunde in Löhne am Kampfgericht abhanden gekommen. Deshalb bittet Mannschaftsbetreuer Michael Voss: „Alle Spieler, Trainer oder Betreuern, die am Samstag in Löhne waren, möchten doch bitte einmal nachschauen, ob die Pässe versehentlich bei ihnen untergekommen sind. Hierbei handelt es sich um lose Pässe. Sie waren nicht in einer Mappe, da ich sie immer im Ordner habe.“